



Interne Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Wielenbach für die Abteilung 7 „Zentrale Analytik, Stoffbewertung“ im Referat 76 „Stoff- und Chemikalienbewertung“ ab 01.11.2021 folgende Stelle zunächst befristet bis 30.09.2022 zu besetzen:

Chemisch-Technische Assistentin / Chemisch-Technischer Assistent (w/m/d)

für den Bereich Stoff- und Chemikalienbewertung

Aufgrund von Beschränkungsmaßnahmen für langkettige perfluorierte Verbindungen werden zunehmend per- und polyfluorierte Ersatzstoffe in Industrie- und Konsumprodukten eingesetzt. Über die polyfluorierten Ersatzstoffe ist meist wenig bekannt: so fehlen Angaben zur Strukturformel, analytische Standards und Messmethoden. Mit Hilfe einer neuen Methode können die polyfluorierten Vorläuferverbindungen mittels Oxidation zu den analytisch messbaren perfluorierten Carbon- und Sulfonsäuren (PFCA und PFSA) abgebaut werden. Dieser neue Ansatz soll eingesetzt werden, um Informationen zu den unbekanntem Vorläuferverbindungen der perfluorierten Carbon- und Sulfonsäuren zu erhalten. Für die Erfassung des Verhaltens in Kläranlagen werden Versuche an Laborkläranlagen durchgeführt. Um insbesondere mögliche Kontaminationen durch fluorhaltige Löschschäume oder über die landwirtschaftliche Verwertung (Einsatz von Bodenverbesserern / Düngern aus Reststoffen) zu erfassen, sind Lysimeterversuche mit Ausbringung entsprechender Materialien auf Groß- und Kleinlysimeter vorgesehen.

Ihre Aufgaben

- Durchführung von Labor- und Säulenversuchen zur Untersuchung des Umweltverhaltens von PFC-Precursoren
- technische und analytische Betreuung von Versuchen zum Umweltverhalten von polyfluorierten Chemikalien in Laborkläranlagen
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Validierung eines Summenparameters für per- und polyfluorierte Chemikalien (TOP-Methode)

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossene Berufsausbildung als Chemisch-technische Assistentin / Chemisch-technischer Assistent oder vergleichbarer Berufsabschluss
- technisches Geschick
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Dienstreisen und Arbeiten außerhalb der normalen Dienstzeiten
- sicherer Umgang mit den gängigen Office-Softwareprogrammen

- Bewerberinnen und Bewerber müssen die Voraussetzungen für ein befristetes Arbeitsverhältnis beim LfU / beim Freistaat Bayern erfüllen.

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 7 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- bei entsprechender Eignung und Bewährung ist ggf. die Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis möglich
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Gierig, Tel. 0821/9071-5933, gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Herrn Edelmann, Tel. 09281/1800-4533.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer W/76/8

bis spätestens 20.09.2021 (Datum des Eingangsstempels)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>